

### ***Sachbericht zum Verwendungsnachweis***

In der GS-Beesenstedt wurde im Jahr 2020 ein an Mukoviszidose erkranktes Kind eingeschult. Für die Aufnahme des Kindes in der Grundschule/ dem Hort waren besondere hygienische Vorkehrungen zu treffen. Dazu zählte auch ein einzelnes, komplett von anderen Sanitäreinrichtungen abgetrenntes WC.

Es musste ausgeschlossen werden, dass durch stehendes Wasser in kürzester Zeit Keime entstehen können (im Bodeneinlauf, Syphon, Hochspülkästen oder anderen Toilettenbecken), die für das Kind gesundheitsbedrohlich werden könnten.

Die vorhandenen Sanitäreinrichtungen im Hort-/Schulgebäude stammen komplett aus dem Jahr der Errichtung - 1972 und waren trotz einiger Reparaturen und regelmäßiger Reinigung in keinsten Weise hygienisch für diese hohen Anforderungen geeignet und zudem moralisch verschliffen.

Wir mussten schnellstens für die Aufnahme des Kindes im Jahr 2020 in den Hort/ die Grundschule Beesenstedt einen separaten WC-Bereich neu schaffen.

Da die Umbaumaßnahmen bis zum Schulbeginn Ende August 2020 abgeschlossen sein mussten, wurde eine direkte Vergabe der Planungsleistungen und eine freihändige Vergabe für die Ausführungsarbeiten im Rahmen der zurzeit geltenden erleichterten Vergabegesetzlichkeiten, durchgeführt. Dazu wurden je ein Planungsangebot von dem, bereits mit der Sanierung der Grundschule beauftragten Architekten sowie einem HLS-Fachplaner, für die Errichtung des WC's eingeholt.

Der Vorschlag, dieses neue WC als barrierefreies Behinderten-WC anzulegen wurde sofort aufgenommen da es die Möglichkeit einer wesentlich besseren Nutzung des Gebäudes auch durch Personen mit körperlichen Einschränkungen eröffnete. Außerdem kann den speziellen hygienischen Anforderungen bezüglich des erkrankten Kindes Rechnung getragen werden, da dieses WC nicht durch Jedermann genutzt wird.

Es wurden sofort nach Beauftragung die Planungen erarbeitet und in einer Freihändigen Vergabe Angebote für die Lose Bau-Los und HLS-Installation eingeholt, ausgewertet und beauftragt bzw. Elektroinstallation freihändig beauftragt.

Der Baubeginn erfolgte am 16.07.2020. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte hauptsächlich in den Sommerferien bis zum Schulbeginn am 27.08.2020, lediglich die Anarbeiten der Innenwände an die Fenster musste im Jahr 2021 ausgeführt werden, da die alten Holzfenster erst im Rahmen der separaten Maßnahme „Sanierung Dach, Fenster, Fassade“ im Jahr 2021 ausgebaut und die neuen Kunststofffenster eingebaut wurden.

Für das neu zu schaffende Behinderten-WC waren die drei vorhandenen alten Mädchen-WC-Räume zu trennen. Eine leichte Trennwand und 2 WC-Kabinen wurden komplett abgebrochen. Die vorhandenen Handwaschbecken wurden zur Wiederverwendung zwischengelagert. Die Verbindungstür der beiden Räume wurde zugemauert und es wurden 2 neue Eingänge (Wanddurchbruch) mit neuen Eingangstüren geschaffen, wobei eine Tür mit tiefer liegendem Schloss und Klinke behindertengerecht ausgestattet ist.

In dem neu entstanden freien, rechten WC-Raum erfolgten nach komplett neuer Sanitär- und Elektro-Installation die Trockenbau- und Fliesenarbeiten für das neue Behinderten-WC.

Der WC-Raum ist komplett hygienisch und leicht zu reinigen und behindertengerecht eingerichtet. Er ist außerdem mit einem WC-Notrufsystem ausgestattet.

In dem verbleibenden alten WC-Raum wurde die zugemauerte Trennwand neu gestrichen und die zuvor abgebauten Handwaschbecken wurden wieder fachgerecht installiert.

Mit hohem Einsatz und Unterstützung aller Beteiligten konnte pünktlich zum Schuljahresbeginn 2020/2021 das Behinderten-WC zur Nutzung frei gegeben werden.

Als Abschluss der Maßnahme wurde in diesem neuen WC-Raum im Jahr 2021 über eine separate Maßnahme ein neues Fenster eingebaut. Erst danach konnten der Trockenbau und die Wandfliesen angearbeitet werden. Somit war erst im Dezember 2021 die Abnahme möglich und der Abschluss dieser Baumaßnahme.

Damit ist der Zweck dieser Maßnahme vollkommen erfüllt und das Behinderten-WC steht dem kranken Kind sowie Besuchern des Gebäudes bei Bedarf zur Verfügung.